

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsverzeichnis.....	VI

1. Kapitel: Der theoretische Bezugsrahmen

1.1 Demokratiebegriffe und -konzeptionen.....	1
1.1.1 Zur Begriffsgeschichte.....	1
1.1.2 Neuere Konzeptionen und Kontroversen.....	7
1.2 Partizipation und Vertrauen in demokratietheoretischer Sicht.....	18
1.2.1 Politikbegriffe - Theorie der Praxis - Politisches System.....	18
1.2.2 Institutionalisierung von Sinn, induktives und deduktives Vertrauen.....	21
1.2.3 Partizipation als Norm - Öffentlichkeit als Funktionszusammen- hang - Handelnskönnen und Regelverständnis.....	30
1.3 Theoriendynamik in der Politikwissenschaft.....	35

2. Kapitel: Demokratietheoretische Aspekte der politischen Ideengeschichte in bezug auf das Verhältnis von Partizipation und Vertrauen

2.1 Politische Theorie als Teil der praktischen Philosophie in Antike und Mittelalter.....	47
2.1.1 Die Begründung der Politischen Wissenschaft durch Platon und Aristoteles.....	48
2.1.2 Die "gemischte Verfassung" bei Polybios und Cicero.....	68
2.1.3 Die christliche Grundlegung: Augustinus und Thomas von Aquin.....	75
2.1.4 Marsilius von Padua, der "Defensor Pacis".....	81
2.2 Politiktheoretisches Denken von der Renaissance bis zur Aufklärung.....	84
2.2.1 Niccolò Machiavelli: Politik als Politik.....	84
2.2.2 Die Utopie des Thomas Morus.....	93
2.2.3 Jean Bodins Souveränitätslehre.....	101
2.2.4 Thomas Hobbes: Die erwünschte Omnipotenz des "Leviathan".....	109
2.2.5 John Locke: Konsens und Vertrauen.....	117
2.2.6 Montesquieu: "Gewaltenteilung" als Mäßigung.....	124
2.2.7 Jean-Jacques Rousseau: Identitäre Demokratie.....	131
2.3 Politische Theorie und Philosophie seit der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung und Französischen Revolution.....	149
2.3.1 The Federalist: Das entfaltetete Repräsentativmodell.....	149
2.3.2 Edmund Burke: Tradition statt Revolution.....	159
2.3.3 Der deutsche Idealismus: Kant, Fichte, Hegel.....	166
2.3.4 Alexis de Tocqueville: Freiheit und/oder Gleichheit.....	179
2.3.5 John St. Mill: Die bürgerliche als soziale Freiheit.....	195
2.3.6 Karl Marx: Auf dem Wege zur klassenlosen Gesellschaft.....	203
2.3.7 Max Weber: Politische Führung und Verantwortungsethik.....	214
2.4 Versuch einer Bilanz.....	228

3. Kapitel: Partizipation und Vertrauen in der Frageperspektive der Wahl-, Parteien- und lokalen Politikforschung

3.1 Konzeptualisierungsversuche des Wählerverhaltens.....	249	X
3.1.1 Deduktives Vertrauen als Hauptmoment bei politischen Wahlen....	249	
3.1.2 Kritische Bestandsaufnahme der empirischen Wahlforschung.....	251	X
3.1.3 Bewegungstendenzen des soziopolitischen Systems.....	256	
3.1.4 "Parteidentifikation" als antezedenter Faktor.....	263	
3.1.5 Zur Theorie der "Schweigespirale".....	266	X
3.2 Zur Theorie und Praxis politischer Parteien.....	274	
3.2.1 Aktuelle Infragestellungen und zwei legitimierungstheoretische Axiome.....	274	
3.2.2 Politiktheoretische Positionen der Parteienforschung: Robert Michels Oligarchiethese.....	278	
Der parteienaffirmative Integrationsansatz von Sigmund Neumann.....	281	
Die transmissiv-kritische Konzeption der "Allerweltpartei" von Otto Kirchheimer.....	284	
Legitimationskritische Überlegungen.....	287	
3.2.3 Zur Kritik der "Volkspartei".....	289	
Auf dem Weg zum "Einparteienstaat"?	289	
Die "geistig-soziale Entortung" oder "Kontextlosigkeit" der Volksparteien (W. Hennis).....	295	
3.2.4 Zum Erneuerungspotential volksparteilicher Demokratie.....	298	
Möglichkeiten und Grenzen von "Volksparteien".....	298	
Die Zukunft der Parteiendemokratie.....	301	
3.2.5 Politische Vermittlungs- und Konsensualisierungsprozesse.....	304	
3.3 Probleme kommunaler Demokratie.....	309	
3.3.1 Die Gemeinde als Teil des politischen Systems.....	309	
3.3.2 "Macht" in der Community Power-Forschung.....	312	
3.3.3 Kommunalpolitisches Handeln und demokratische Legitimation....	316	
3.3.4 Formen und Modelle der Bürgerbeteiligung.....	322	
3.4 Theoretische Konzepte induktiven Vertrauens im Kontext der Bürgerinitiativbewegung.....	329	
3.4.1 Zum politiktheoretischen Anspruch von Bürgerinitiativen.....	329	
3.4.2 Wertwandel und "Neuer Lebensstil" - fünf Grundpositionen: "ökonomistische Fortschreibung" versus "ökologische Alternative" (H. Bossel).....	333	
Die Unmöglichkeit universalistischer Kommunikation und das Gesetz der kritischen Gruppe (V. Friedman).....	337	
Emanzipatorisches Handeln oder privatistischer Rückzug? (H. Gripp).....	340	
Gefährdung der demokratischen Mehrheitsregel? (B. Guggenberger).....	343	
Ein mehrstufiges Partizipationsmodell auf kommunaler Ebene (H. Zilleßen).....	345	
3.5 Resümee.....	348	

Zwei abschließende Exkurse:

Exkurs I: Verbindlichkeit, Verpflichtung und Vertrauen: Regeln

politischer Moral.....	351
Überforderung von Politik mangels Verbindlichkeit von Geltungsüberzeugungen?.....	351
Politisches Handeln ist auf Institutionen gestellt und daher verantwortbar.....	354
Politische Verbindlichkeit und moralische Verpflichtung als demokratiethoretische Prämissen.....	357
Politisches Vertrauen als politiktheoretische Denkfigur und Elementarform politischer Praxis.....	360
Exkurs II: Politische Theorie als Legitimationsgrund politischen Handelns in bezug auf das Schema "offene" und "geschlossene" Ge- sellschaft.....	363
Anmerkungen zum 1. Kapitel.....	375
Anmerkungen zum 2. Kapitel.....	395
Anmerkungen zum 3. Kapitel.....	448
Anmerkungen zu den Exkursen.....	476
Literaturverzeichnis.....	479